

Einleitung	9
-------------------------	---

I. Historische Einordnung

Die ersten Schweizer KZ-Häftlinge	15
Die Lager werden Thema der Innenpolitik	20
Das Bild der KZ in den Schweizer Medien	21
Die Entstehung des KZ-Systems	27
Leopold Obermayer - der Präzedenzfall	30
Widersprüchliche Augenzeugenberichte	32
Bern verweigert den Schweizer Juden den Schutz	37
Frölicher löst Dinichert in Berlin ab	39
Die Lager werden zu Tötungsanstalten	43
Die Ermordung von Schweizer Behinderten	48
Die Zensur der «Greuelmeldungen»	50
Der systematische Massenmord	53
Schweizer Juden im Ausland geraten in Gefahr	55
Die Schweizer Regierung und der Holocaust	60
Diskriminierung der Doppelbürger	64
Der Holocaust und die Schweizer Öffentlichkeit	65
Rothmunds Besuch im KZ Sachsenhausen	68
KZ-Alltag: Vernichtung durch Arbeit	71
Schweizer Funktionshäftlinge	76
Die Bemühungen der Schweiz um ihre KZ-Häftlinge	79
Schweizer Gefälligkeitsdienste	81
Die verpasste Chance zur Befreiung von KZ-Häftlingen	85
Verhandlungen über einen Gefangenen austausch	88
Frölichers Kontakte zur SS	93
Das grosse Vergessen	99
Halbherzige Wiedergutmachung	102
Die missbrauchte KZ-Union	106
Auschwitz liegt nicht in der Schweiz	108
Hat die Schweiz versagt?	111
Frölicher, das EPD und der Bundesrat	114
Vergleich mit dem Ausland	120
Fazit	121

II. Schicksale

Es konnte jeden und jede treffen	127
Marcelle Giudici-Foks	129
Friedrich, Fritz, Frieda und Werner Abegg	139
Gino Pezzani	151
Anna Böhringer-Bürgi	161
Albert Mülli	173
Emma Kübler-Schlotterer	185
Gino Parin	199
Anne-Françoise Perret-Gentil-dit-Maillard	211
Emil Würth und Nelly Hug	221
René Pilloud	231

III. Memorial

Die Opfer	243
Komplexe Recherche	250
Erinnerung an 391 Schweizerinnen und Schweizer im Konzentrationslager	255

Anhang

Anmerkungen	299
Auswahlbibliografie	312
Bildnachweis	316
Dank	318
Die Autoren	320